

Checkliste zur Hautbeurteilung

Bei der Beurteilung der Haut sollten neben ihrer Beschaffenheit weitere Merkmale wie Temperatur und Hautton berücksichtigt werden. Es ist auch wichtig, sich die Perspektive der Patient*innen zu ihrer Wunde und ihrem allgemeinen Hautzustand anzuhören. So können zusätzliche Informationen gewonnen werden, die gegebenenfalls übersehen worden wären.

Die folgenden Fragen - entnommen aus dem Best Practice Statement von Wounds UK (2021)¹ - bieten eine hilfreiche Orientierung für eine umfassende Hautbeurteilung:

Fragen

- Wie ist der Zustand der Wunde/des Wundbereiches im Vergleich zur umgebenden Haut?
- Welche Gewebeschichten sind von der Verletzung betroffen?
- Gibt es Farbunterschiede?
- Gibt es noch andere Hautveränderungen, nicht nur „Rötungen“, wie beispielsweise eine Verdunkelung, Aufhellung, grau-blaue oder violette Verfärbungen?
- Da der Hautton an verschiedenen anatomischen Stellen des Körpers variiieren kann, ist es wichtig, beispielsweise die rechte und die linke Ferse zu vergleichen.
- Fühlt sich die Haut warm oder kühl an? Gibt es eine Temperaturveränderung?
- Fühlt sich die Haut schlaff oder straff an?
- Sieht die Haut glänzend aus oder fühlt sie sich gespannt an?
- Gibt es Anzeichen für Schwellungen oder Entzündungen?
- Gibt es Veränderungen in der Beschaffenheit der Haut und des darunterliegenden Gewebes?
- Wie ist der allgemeine Zustand bzw. die Unversehrtheit der Haut?
- Bestehen Schmerzen, Juckreiz oder Empfindungsstörungen?
- Haben Sie die Sichtweise der Patient*in in Bezug auf die eigene Haut berücksichtigt?
Stellen Sie Fragen wie: „Haben Sie an bestimmten Stellen Ihrer Haut Schmerzen?“ oder „Haben Sie Veränderungen an Ihrer Haut bemerkt?“